

Diversität an der HLTW13

3 Schülerinnen und 1 Schüler der 5HRD in der HLTW13 Bergheidengasse im Ausbildungszweig International Relations wurden gebeten, einige Fragen zum Thema „Diversität an Schulen“ zu beantworten.



Claudio (18) zog mit drei Jahren von Rom nach Wien und bemüht sich sehr, seine italienischen Wurzeln beizubehalten.

Katrin (18) ist anderen Kulturen gegenüber sehr aufgeschlossen und daran interessiert, diese näher kennenzulernen.

Nicole (18) ist der Meinung, dass der respektvolle Umgang zwischen unterschiedlichen Kulturen generell kein Problem darstellen sollte.

Anna-Maria (18) besitzt sowohl die polnische als auch die österreichische Staatsbürgerschaft und wünscht sich,

dass Diversität schon von klein auf positiv anerkannt werden sollte.

Folgende Fragen wurden beantwortet:

Was verstehen Sie unter Diversität an Schulen?

Wo sehen Sie problematische Situationen in Sachen Diversität an der Schule?

Was erwarten Sie von der Politik und der Gesellschaft für eine positive Entwicklung von Diversität?

Ein Beispiel für eine Antwort der Jugendlichen:

Wie „funktioniert“ Diversität an Ihrer Schule?

In der Bergheidengasse gibt es unter den rund 1400 Schülerinnen und Schülern ein weites Spektrum verschiedener Nationen.

Durch das Angebot von Religionsunterricht für unterschiedliche Bekenntnisse versucht die Schule das religiöse Interesse der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Weiters haben wir ein großes Sprachangebot, wie zum Beispiel Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch oder auch Chinesisch. Um die erlernten Sprachkenntnisse zu erweitern und auch die jeweilige Lebensweise kennenzulernen, werden Sprachreisen organisiert.

Da wir in unserem Ausbildungszweig International Relations an andere Kulturen herangeführt werden, durften wir im 2. Jahrgang auch die 20-Jahr-Feier der Bergheidengasse organisieren. Es gab unterschiedlichste Stationen, die Sprachworkshops, internationale Tanzstile und Gerichte anboten.

